



EUROPASCHULE
Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont
**HANDELSLEHRANSTALT
HAMELN**

HLA-NEWS
Datum: 07.02.2014
erstellt von: Torsten Vetter

Podiumsdiskussion des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule am 07.02.2014

„Schritt für Schritt der Fairness näher zu kommen“ (Herr Moritz, BUND Hameln-Pyrmont) sei in Deutschland wohl ein realistisches Ziel in der Diskussion um einen fairen Ökologischen Fußabdruck.

Fair Future? - Wege zur Verkleinerung des Ökologischen Fußabdrucks

hieß das Thema der diesjährigen Podiumsdiskussion in der HLA Hameln, die erstmalig von Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule gemeinsam im Rahmen einer Projektwoche vorbereitet wurde.

Was ein Ökologischer Fußabdruck konkret ist, welche Aussage sich hinter dieser Größenangabe verbirgt und wie das Prädikat des „fairen Footprint“ zumindest im Ansatz zu erreichen sei, haben ca. 80 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs im Rahmen einer Projektwoche vom 04.02. – 07.02.2014 umfangreich herausgearbeitet und in zahlreichen Berichten dokumentiert.

Bereits im Dezember des letzten Jahres hatten die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulformen durch die Veranstaltung „Fair Future II-Der Ökologische Fußabdruck“ erste Erkenntnisse für das diesjährige Thema gewonnen. Heute wurden die Ergebnisse der Projektwoche umfassend vor großem Publikum und geladenen Diskussionsgästen präsentiert.



Herr Hesse (Weserbergland AG), Herr Moritz (BUND Hameln-Pyrmont e.V.), Herr Maerten (Klimaschutzagentur Weserbergland), Frau Treptow (Stadtwerke Hameln) und Herr Wilde (Stadt Hameln) nahmen die Möglichkeit wahr, um ihr Fachwissen und ihre Ansichten auszutauschen und der Schülerschaft nahezubringen. Umgekehrt wurden die Diskussionsgäste von den Moderatoren (Florian Muhs, BG und Viet Phong Nguyen, FOW) allerdings auch auf ihr ökologisches Verhalten geprüft und nach der Größe ihres persönlichen Ökologischen Fußabdrucks befragt. Aus dem Ergebnis ließ sich ablesen, dass der Durchschnittswert der Gäste dem Durchschnittswert der deutschen Bevölkerung durchaus ähnelt. So gestanden sämtliche Gäste schlummernde Optimierungspotentiale ein, die sicherlich ebenfalls bei nahezu allen Anwesenden zu finden sind.



Große Aufmerksamkeit galt natürlich dem Ökologischen Fußabdruck der HLA Hameln. Die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums hatten in diversen Befragungen die Bereitschaft, Ressourcen zu schonen, im Kollegium und in der Schülerschaft untersucht, aber auch die technische Ausstattung der HLA analysiert. Vorbildliche Noten erhielt die HLA von Herrn Maerten (Klimaschutzagentur) für überdurchschnittlich gute Verbrauchswerte beim Wasser- und Stromverbrauch. Ausgezeichnete Ergebnisse weist die HLA Hameln beim Wärmehaushalt auf. Der auffallend geringe Verbrauch sei insbesondere auf das selbständige und sehr verantwortungsbewusste Verhalten des Hausmeisters Herrn Wallasch zurückzuführen. Frau Treptow attestierte der HLA großes Umweltbewusstsein bei dem Bezug elektrischen Stroms, da dieser zu 100% aus dem Hamelner Wasserkraftwerk stamme.

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Veranstaltung widmete sich den Arbeitsbedingungen in der weltweiten Textilproduktion und den zumeist nicht fairen Handelsbedingungen. Bei diesen Aspekten wurde der weite Weg zu einer fairen Zukunft nur wieder allzu offensichtlich. Dem Kauf von fairen Produkten größere Bedeutung einzuräumen als dem Kostenbewusstsein, stehe nicht zuletzt auch mit der Problematik der Verteilungsgerechtigkeit in Verbindung, gab Herr Hesse (Weserbergland AG) zu bedenken. Deutlich wurde aber auch, dass die Prinzipien der Freiwilligkeit schnell an ihre Grenzen gelangen. Wiederholt sprach sich Herr Wilde (Stadt Hameln) für eine stärkere Regulierung aus, um das Ziel der Ressourcenschonung nicht aus den Augen zu verlieren.

Alle Gäste waren sich jedoch einig, dass wir in Deutschland gegenüber sehr vielen anderen Regionen in der Welt bevorteilt leben und jeder von uns täglich den nächsten Schritt nicht nur denken sondern auch gehen muss, um der Fairness wenigstens näherzukommen.

